

### **Beschluss:**

Der Beschluss, die Krone zu kaufen und nach vorliegenden Plänen zu sanieren, wird unter der Bedingung gefasst, dass baldmöglichst ein geeigneter Pächter und Betreiber der Gaststätte gefunden wird. Dieser soll sich in Magistrat und Haupt- und Finanzausschuss mit einem geeigneten Konzept vorstellen. Wenn Magistrat und Ausschuss mehrheitlich den Betreiber und das Konzept für geeignet erachten und dies entsprechend beschlossen haben, wird das Projekt „Krone“ zur Stadtverordnetenversammlung am 16.10.2014 zum Beschluss vorgelegt.

Sollte sich bis zum 16.10.2014 kein geeigneter Betreiber finden, ist der Vorgang erneut dem Parlament zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Dann lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Marx über den Änderungsantrag abstimmen.

### **Abstimmung:**

Bei 34 anwesenden Stadtverordneten 26 Ja-Stimmen, sechs Nein-Stimmen und eine Enthaltung  
Herr Schnappauf hat nicht mitgestimmt.

### **Zu Punkt 2:**

#### **Gegenstand:**

#### **Konversion der ehemaligen Kasernen;**

- a) **Beratung und Beschlussfassung über das von der HLG vorgelegte Eckpunktepapier zur Festlegung von Kommunikations- und Entscheidungsvorgängen zwischen der Stadt Homberg (Efze) und der HLG auf der Grundlage des Stadtverordnetenbeschlusses vom 04.07.2013**

Herr Jäger stellt nachstehenden Änderungsantrag:

#### **1) Streichung von Namen**

2. Zwischenlösung von bereits vorstellig gewordene Interessenten

Die Streichung der Namen „Panach“ und „Henschke-Meyl“.

Aufnahme der Firma Forst- und Umweltdienst Schwalm-Eder gGmbH und der Firma Rodi.

#### **2) Einfügung eines neuen Punktes**

5. Festlegung von Verkaufspreisen

a) bebaute Grundfläche	30 € / qm
b) nutzbare Freifläche	15 € / qm
c) Fläche Dienstbarkeiten	8 € / qm
d) Grünfläche (nicht bebaubar)	1 € / qm

Bei Abweichung von diesem Richtwert entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.

Herr Bölling kritisiert die bisherige Vermarktung durch die HLG und meint, die Gesellschaft sei kein vertrauenswürdiger Partner.

Herr Pauli geht auf den Inhalt der Schreiben der HLG (s. Einladungsunterlagen) ein. Er meint, alles, was seitens der HLG geschehen ist, war mit der Stadt abgestimmt.

Die CDU-Fraktion werde dem Punkt 1 des Änderungsantrages der FWG zustimmen, Punkt 2 ablehnen.

Dem Eckpunktepapier insgesamt werde seine Fraktion zustimmen.

Herr Fraktionsvorsitzender Ripke versteht nicht, warum die HLG im Parlament ein schlechtes Image habe. Das Eckpunktepapier sei dreimal im Parlament diskutiert worden, ohne dass man einen Beschluss gefasst habe. Er meint, man solle den Änderungsantrag der FWG annehmen.

Die SPD-Fraktion werde dem Änderungsantrag zustimmen, teilt Herr Christian Marx mit. Er bittet, dass das Ausschreibungsexposé vorgelegt wird.

Herr Koch meint, die im Änderungsantrag enthaltenen Zahlen gehören mit in das Eckpunktepapier. Es sei ein Ausdruck der Fairness allen gegenüber.

Weiterhin plädiert er dafür, die Firma Rodi sowie den Forst- und Umweltdienst aufzunehmen.

Auch Herr Christian Marx unterstützt die Aufnahme der beiden genannten Unternehmen in das Papier.

Dann lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher über den Änderungsantrag abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt das von der HLG vorgelegte Eckpunktepapier incl. folgender Änderungen an:

#### **1) Streichung von Namen**

2. Zwischenlösung von bereits vorstellig gewordene Interessenten

Die Streichung der Namen „Panach“ und „Henschke-Meyl“.

Aufnahme der Firma Forst- und Umweltdienst Schwalm-Eder gGmbH und der Firma Rodi.

#### **2) Einfügung eines neuen Punktes**

5. Festlegung von Verkaufspreisen

a) bebaute Grundfläche	30 € / qm
b) nutzbare Freifläche	15 € / qm
c) Fläche Dienstbarkeiten	8 € / qm
d) Grünfläche (nicht bebaubar)	1 € / qm

Bei Abweichung von diesem Richtwert entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.

### **Abstimmung:**

Bei 34 anwesenden Stadtverordneten 29 Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und eine Enthaltung  
Herr Schnappauf hat nicht mitgestimmt.